Bedienungsanleitung

WASCHVOLLAUTOMAT



Deutsch

WIXXL 146

Inhalt



Tr9233de_WIXXL146-Indesit.p65 25 21/01/05, 14.15

Installation

DE

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, um sie bei Bedarf als Bezug verwenden zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Besitzer das Gerät stets begleitet, damit auch der Nachbesitzer die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

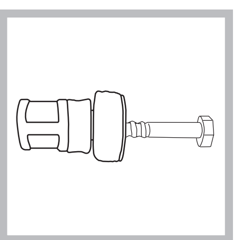
! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch; sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

Abnahme des Verpackungsmaterials

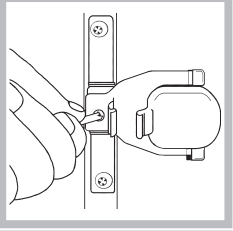
1. Gerät auspacken.
2. Prüfen Sie Ihr Gerät auf eventuelle Transportschäden. Im Falle einer Beschädigung schließen Sie das Gerät bitte nicht an, sondern informieren Sie Ihren Händler.

Entfernen der Transportsicherungen

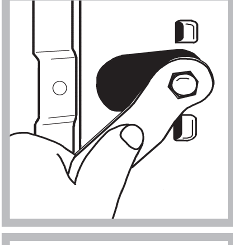
WICHTIG: Zum Entfernen der beiden Transportsicherungen befolgen Sie bitte folgende Hinweise:
BEIDE rechts und links an der Geräterückwand befindlichen



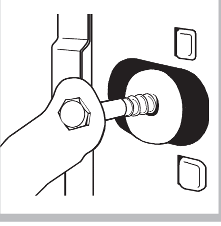
Transportsicherungseinsätze müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes entfernt werden.
! Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
Es ist äußerst wichtig, dass der Transportsicherungsbolzen und das Distanzstück nach der Abnahme unbeschädigt sind (*siehe Abb.*).



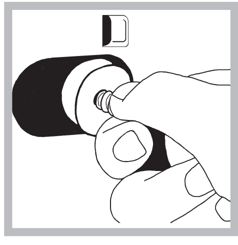
1. Verwenden Sie zum Entfernen der gelben Kunststoffabdeckung einen Kreuzschlitzschraubenzieher.



2. Drehen Sie die Transportsicherungsschrauben mit Hilfe eines M 13mm Ringschlüssels gegen den Uhrzeigersinn.



3. Sobald 3 Gewindegänge zu sehen sind, das Herausdrehen beenden.



4. Ziehen Sie die Transportsicherungsschrauben vollständig aus der Geräterückwand heraus.

Verschliessen Sie aus Sicherheitsgründen die Öffnungen der Transportsicherungen mit den beiden Kunststoffabdeckungen.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

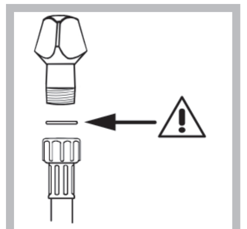
Nivellierung

1. Stellen Sie den Waschvollautomaten auf einer ebenen und festen Oberfläche auf. Lehnen Sie die Maschine nicht an die Wand oder an Möbelteile usw. an.
2. Gleichen Sie eventuelle Unebenheiten durch entsprechende Einstellung der vorderen, regulierbaren Stellfüße aus. Der Neigungswinkel, ermittelt im Verhältnis zur Arbeitsplatte, darf 2° nicht übersteigen.

Eine korrekte Nivellierung ist die Voraussetzung für die Standfestigkeit des Gerätes, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrutschen des Gerätes während des Gebrauchs verhindert werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

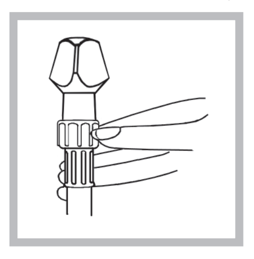
Wasseranschluss

Anschluss des Zulaufschlauches:
Berücksichtigen Sie bitte, dass dieses Gerät an den Kaltwasserhahn anzuschließen ist.



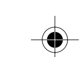
! Stellen Sie sicher, dass in die Verschraubung des Zulaufschlauchs eine Gummidichtung eingelegt wurde.

Bevor Sie den 3/4" Zulaufschlauch anschliessen, lassen Sie Wasser frei auslaufen, bis perfekt klares Wasser austritt.



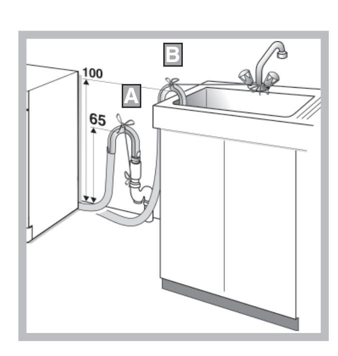
Schrauben Sie die blaue Schlauchverschraubung dicht an den Kaltwasserhahn.

Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie den Anschluss auf Dichtheit. Gegebenenfalls sind die Verbindungsstücke fester anzuziehen.
! Der Schlauch darf weder gekrümmt noch eingeklemmt werden.
! Der Wasserleitungsdruck am Wasserhahn muss innerhalb der in der Datentabelle (auf nachfolgender Seite) angegebenen Werte liegen.
! Sollte der Zulaufschlauch zu kurz sein, dann ziehen Sie bitte Fachpersonal bzw. Ihren Fachhändler zu Rate.
! Verwenden Sie ausschließlich neue Schläuche.
! Der Zulaufschlauch muss mindestens einmal jährlich überprüft werden. Sollte dieser Risse aufweisen, oder brüchig sein, muss er ausgewechselt werden, da diese Stellen durch den Wasserdruck gänzlich aufreißen könnten.





Anschluss des Ablaufschlauchs



A. Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu verdrehen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Mindesthöhe von 65 – 100 cm vom Boden angelegten Ablauf an;

B. oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein. Befestigen Sie den mitgelieferten Schlauch in diesem Falle am Wasserhahn.

Das freie Ende des Ablaufschlauchs darf nicht unter Wasser liegen.

! Vom Einsatz von Verlängerungen wird abgeraten. Falls dies jedoch absolut unvermeidlich sein sollte, sollte die Verlängerung denselben Durchmesser aufweisen, wie der Originalschlauch, und darf in keinem Fall länger als 150 cm sein.

Elektroanschluss

Bevor Sie den Waschvollautomaten ans Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich bitte, dass:

- die Netzsteckdose über eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene max. Leistungsaufnahme des Gerätes trägt;
- die Netzspannung den in der nebenstehenden Datentabelle angegebenen Werten entspricht;
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschvollautomaten kompatibel ist. Sollte dies nicht der Fall sein, dann lassen Sie den Netzstecker oder die Steckdose austauschen.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Ein Elektrogerät stellt eine ernste Gefahr dar, wenn es Gewittern und Unwettern ausgesetzt wird.
! Die Steckdose muss bei installierten Gerät leicht zugänglich sein und an ein leistungsfähiges Versorgungsnetz angeschlossen werden.
! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
! Das Netzkabel darf weder geknickt noch gefährlich eingeklemmt werden.
! Das Netzkabel darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgetauscht werden.
! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erste Inbetriebnahme Ihres Waschvollautomaten

Nach der Installation Ihres Waschvollautomaten und vor der ersten Inbetriebnahme muss ein erster Waschgang ohne Waschmittel und ohne Wäsche gestartet werden. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

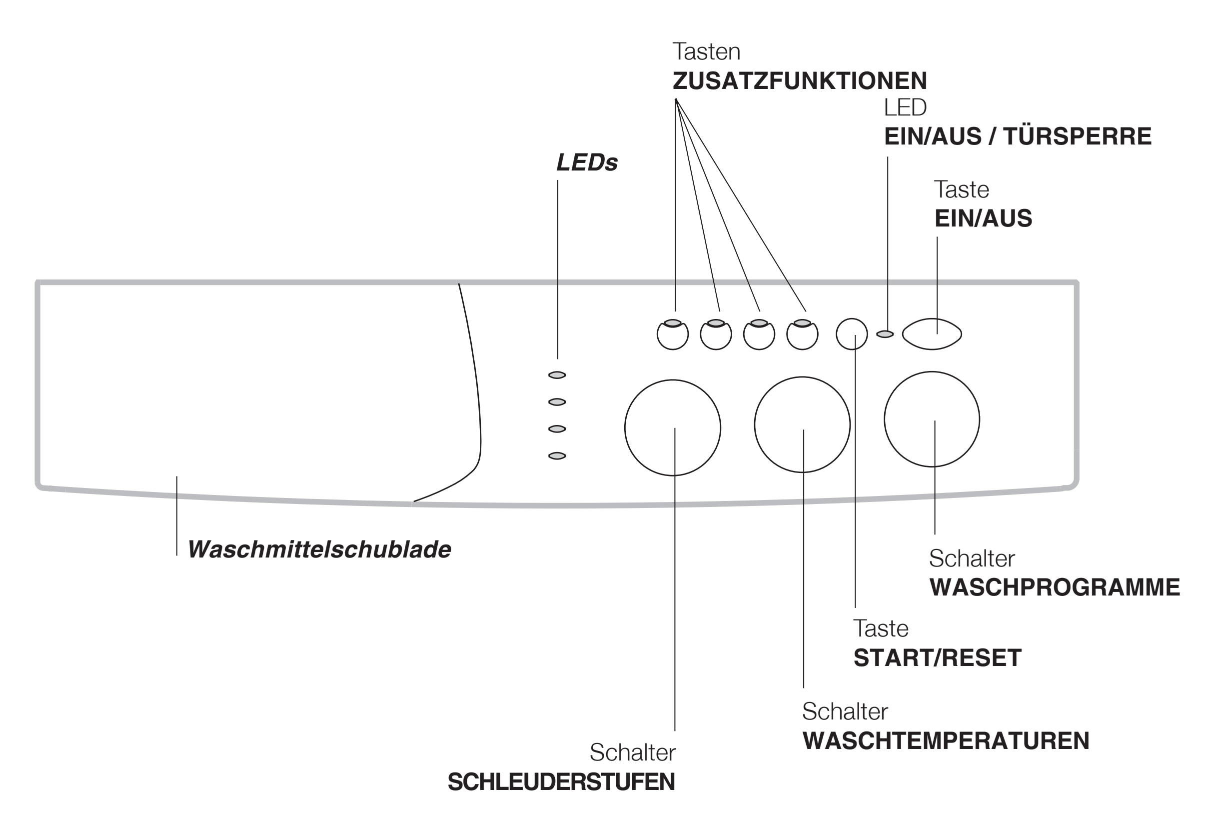
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	
Modell	WIXXL 146
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 52,5 cm
Ladekapazität	1 bis 7 kg
Stromanschluss	Spannung 220/230 Volt 50 Hz max. Leistungsaufnahme 1850 W
Wasseranschluss	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Fassungsvermögen des Laugenbehälters 53 Liter
Schleuderstufen	bis zu 1400 U/min.
Prüfprogramme gemäß IEC456	Programm 2 bei eingestellter Temperatur von 60°C und einer Ladung von 7 kg.
	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: -73/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung) und nachfolgenden Änderungen - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen



Beschreibung Ihres Waschvollautomaten

DE

Bedienblende



Waschmittelschublade: Kammern für Waschmittel und Weichspüler (*siehe Seite 32*).

LEDs: Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs.
Wird die Funktion Delay Timer (Startvorwahl) eingestellt, dann zeigt das Display die zum Start noch verbleibende Zeit an (*siehe Seite 29*).

Schalter **SCHLEUDERSTUFEN:** Zur Einstellung der gewünschten Schleuderstufe oder zur Deaktivierung der Schleuder (*siehe Seite 31*).

Tasten **ZUSATZFUNKTIONEN:** Zur Einstellung der verfügbaren Zusatzfunktionen.
Die der gewählten Funktion entsprechende Taste bleibt eingeschaltet.

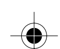
Schalter **TEMPERATUREN:** Zur Einstellung der Waschtemperatur oder eines Kaltwaschprogramms (*siehe Seite 31*).

Taste **START/RESET:** Mittels dieser Taste werden die Programme gestartet oder falsche Einstellungen gelöscht.

LED **EIN/AUS / TÜRSPERRE:** Dank dieser Kontrollleuchte ist leicht zu sehen, ob der Waschvollautomat ein- oder ausgeschaltet ist, und ob die Gerätetür geöffnet werden kann (*siehe Seite 29*).

Taste **EIN/AUS:** Zum Ein- bzw. Ausschalten des Waschvollautomaten.

Schalter **WASCHPROGRAMME:** Mittels dieses Schalters können die Waschprogramme ausgewählt werden. Der Schalter verharrt in dieser Stellung während des gesamten Waschgangs.





LEDs

Die LEDs liefern wichtige Hinweise.
Sie zeigen Folgendes an:

Einstellung der Startzeitvorwahl:
Wird die Startzeitvorwahl gewählt (*siehe Seite 31*), und das Waschprogramm gestartet, schaltet die der eingestellten Zeitverzögerung entsprechende LED auf Blinklicht.



Nach und nach wird auf dem Display die noch verbleibende Zeit angezeigt, und die entsprechende LED schaltet auf Blinklicht.



Nach Ablauf der gesamten Startzeitvorwahl erlischt die LED und das Waschprogramm wird automatisch gestartet.

Laufende Programmphase:
Während des Waschprogrammablauf leuchten die LEDs nacheinander auf, und zeigen so den jeweiligen Stand an.


Vorwäsche

Hauptwäsche

Spülen


Schleudern

Anmerkung: Während des Wasserablaufs leuchtet die der Schleuderphase entsprechende LED.

Tasten ZUSATZFUNKTIONEN:
Diese Funktionstasten fungieren auch als LEDs.
Sobald eine Funktion eingestellt wird, leuchtet die entsprechende LED auf.
Ist die gewählte Funktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Taste auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
Wird eine Funktion gewählt, die zu dem zuvor eingestellten nicht zugeschaltet werden kann, wird nur die zuletzt gewählte Funktion aktiviert.




EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED:
Durch Aufleuchten dieser LED meldet das Gerät, dass die Gerätetür gesperrt ist, um ein versehentliches Öffnen nebst evtl. Folgeschäden zu verhindern.

! Durch rasches Blinken der EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED und gleichzeitiges Aufleuchten einer weiteren LED meldet das Gerät, dass eine Betriebsstörung vorliegt. Fordern Sie in einem solchen Fall den Kundendienst an.

Start und Programme

Kurz zusammengefasst: So wird ein Waschprogramm gestartet

1. Drücken Sie die Taste ⏻, um das Gerät einzuschalten. Für einige Sekunden leuchten sämtliche LEDs auf; die EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED schaltet auf Blinklicht.
2. Füllen Sie die Wäsche ein und schließen Sie die Gerätetür.
3. Stellen Sie den Schalter WASCHPROGRAMME auf das gewünschte Programm.
4. Stellen Sie die Waschtemperatur ein (*siehe Seite 31*).
5. Stellen Sie die Schleuderstufe ein (*siehe Seite 31*).
6. Füllen Sie das Waschmittel und ggf. auch den Weichspüler ein (*siehe Seite 32*)
7. Starten Sie das Waschprogramm; drücken Sie hierzu die START/RESET-Taste für mindestens zwei Sekunden.
8. Ist das Waschprogramm abgelaufen, schaltet die EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED auf Blinklicht, was bedeutet, dass die Gerätetür geöffnet werden kann. Nehmen Sie die Wäsche heraus und lassen Sie die Gerätetür etwas vorstehen, um das Trocknen der Trommel zu ermöglichen. Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Drücken der Taste ⏻ aus.

Programmtabelle

Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Waschprogramme	Temperatur	Waschmittel		Weichspüler	Waschdauer (Minuten)	Beschreibung des Waschprogramms
			Vorwäsche	Hauptwäsche			
Standard							
Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	1	90°	●	●	●	135	Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	2	90°		●	●	150	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Widerstandsfähige, stark verschmutzte Weiß- und Buntwäsche	2	60° *		●	●	140	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Weißwäsche und empfindliche, stark verschmutzte Buntwäsche	2	40° *		●	●	105	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und zarte Buntwäsche (Oberhemden, T-Shirts usw.)	3	40°		●	●	70	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzte, widerstandsfähige Buntwäsche (Babywäsche usw.)	4	60°		●	●	75	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Stark verschmutzte, widerstandsfähige Buntwäsche (Babywäsche usw.)	4	40°		●	●	60	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	5	40°		●	●	60	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Wolle	6	40°		●	●	50	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz und sanftes Schleudern
Sehr empfindliche Stoffe (Gardinen, Seide, Viskose, usw.)	7	30°		●	●	45	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder Wasserablauf
Time for You							
Widerstandsfähige, stark verschmutzte Weiß- und Buntwäsche	8	60°		●	●	60	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und zarte Buntwäsche (Oberhemden, T-Shirts usw.)	9	40°		●	●	50	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	10	40°		●	●	40	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	11	30°		●	●	30	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sport							
Tennisschuhe (MAX 2 Paar)	12	30°		●	●	50	Kaltwäsche (ohne Waschmittel), Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sportkleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen usw.)	13	30°		●	●	60	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
TEILPROGRAMME							
Spülen					●		Spülgänge und Schleudern
Schleudern							Ablauf und Schleudern
Ablauf							Ablauf

Anmerkungen

- Bei den Programmen 8 und 10 empfiehlt es sich, die Lademenge von 3,5 kg nicht zu überschreiten.
- Bei den Programmen 13 und 9 empfiehlt es sich, die Lademenge von 2 kg nicht zu überschreiten.
- Hinsichtlich der Knitterschutzfunktion siehe “Bügelleicht” (nächste Seite). Bei den in der Tabelle angegebenen Daten handelt es sich um Richtwerte.

Spezialprogramme

Die tägliche Wäsche (Programm 11 für Kunstfasern), Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, man spart Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (11 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden.
Es ist ratsam, flüssige Waschmittel zu verwenden.
* Zur Einstellung einer niedrigeren Temperatur (60° oder 40°) ist der Temperaturschalter entsprechend zu drehen.

Individualisierungen

INDESIT

DE

 Einstellen der Temperatur

Drehen Sie den Schalter TEMPERATUREN, um die gewünschte Waschtemperatur einzustellen (*siehe Programmtabelle auf Seite 30*).
Die Temperatur kann herabgesetzt werden, oder auf Kaltwäsche ❄ eingestellt werden.

Einstellen der Schleuderstufe

Drehen Sie den Schalter SCHLEUDERSTUFEN, um die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms einzustellen.
Nachstehend sind die maximalen Schleuderstufen für ein jedes Programm aufgeführt.

Waschprogramme	Maximale Schleudergeschwindigkeit
Baumwolle	1400 U/min
Kunstfasern	800 U/min
Wolle	600 U/min
Seide	nicht Schleudern

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt werden; durch Wahl des Symbols kann die Schleuder deaktiviert werden.
Ihr Waschvollautomat verhindert automatisch, dass eine höhere Stufe als die für das eingestellte Waschprogramm vorgeschriebene maximale Geschwindigkeit eingestellt wird.

Zusatzfunktionen

Zur Aktivierung einer Zusatzfunktion:
1. Drücken Sie die der gewünschten Funktion entsprechende Taste. Ziehen Sie hierzu nachstehende Tabelle zu Rate.
2. Die Funktion ist aktiviert, sobald die Kontrollleuchte aufleuchtet.

Anmerkung: Sollte die Kontrollleuchte auf rasches Blinklicht schalten, dann kann diese Zusatzfunktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden.

Optionen	Funktion	Anmerkungen	Aktiv mit den Programmen
Delay Timer	Mittels dieser Funktion kann der Start des Waschprogramms bis zu 9 Std. verzögert werden.	Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Zeitverzögerung mittels LED bestätigt wird. Beim 5. Tastendruck wird die Option deaktiviert Nach Drücken der Taste Start/Reset kann, als einzige noch mögliche Änderung, die Startzeitverzögerung herabgesetzt werden.	**Alle**
Halbe Füllmenge	Für kleine Wäschemengen	Der Waschgang wird verkürzt; Sie sparen nicht nur Zeit, sondern auch bis zu 50% Wasser und Energie. Anmerkung: Auch die Waschmittelmenge kann verringert werden.	**1, 2, 3, 4, 5 Spülen**
Bügelleicht	Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln.	Wird diese Option gewählt, werden die Programmzyklen 4, 5, 6 und 7 unterbrochen, die Wäsche bleibt demnach im Wasser liegen (Knitterschutz), und die der Spülphase entsprechende LED schaltet auf Blinklicht. - Um den Waschgang zu beenden, drücken Sie die Taste START/RESET. - Zum Abpumpen des Wassers drehen Sie den Schalter auf das entsprechende Symbol und drücken Sie die Taste START/RESET.	**3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, Spülen**
Extraspülgang	Erhöht die Wirksamkeit der Spülleistung.	Diese Option empfiehlt sich bei voller Beladung und hohen Waschmittelmengen.	**1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 12, 13 Spülen**

Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittelschublade

! Füllen Sie in diese Schublade nur speziell für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, die über die Waschmittelkammern eingespült werden. Andere Produkte würden das Gerät beschädigen oder zu einer Betriebssperre führen.



1. Waschmittelkammer für die Vorwäsche
Maximal 200 ml Waschpulver oder 100 ml Flüssigwaschmittel
2. Waschmittelkammer für die Hauptwäsche
Maximal 400 ml Waschpulver oder 200 ml Flüssigwaschmittel
3. Kammer für den Weichspüler
Maximal 120 ml

Dosierung des Waschpulvers

Zur Erreichung optimaler Waschergebnisse füllen Sie die Waschpulvermenge gemäß den Dosierungsanleitungen der Hersteller in die Hauptwaschmittelkammer.

Dosierung des Flüssigwaschmittels

Es empfiehlt sich, die vom Waschmittelhersteller gelieferte Dosierkugel zu verwenden.

Zusatz eines Weichspülers

Füllen Sie die empfohlene Weichspülermenge in die entsprechende Kammer. Die durch einen Strich gekennzeichnete maximale Füllmenge sollte nicht überschritten werden.

Vorwäsche (Programm 1)
Bei Wahl des Programms 1 muss Waschmittel in die Vorwäschekammer und auch in die Hauptwäschekammer eingefüllt werden.
! Verwenden Sie bei Vorwäsche, Programm 1, keine Dosierkugeln, da diese direkt in die Trommel gelegt werden.

Maximale Lademengen

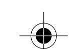
- Sortieren Sie die Wäsche gemäß nachfolgender Kriterien vor:
  - Gewebeart / Angabe des Pflegeetiketts.
  - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie die Taschen und kontrollieren Sie die Teile auf lockere Knöpfe.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden.

Widerstandsfähige Gewebe	:	max. 7 kg
Kunstfasergewebe	:	max. 3 kg
Feinwäsche	:	max. 2 kg
Wolle	:	max. 1 kg

! Um die Leistungsfähigkeit des Waschvollautomaten nicht zu beeinträchtigen, sollte er NICHT überladen werden.

Wie schwer ist Wäsche?

1 Bettuch 400-500 g
1 Kissenbezug 150-200 g
1 Tischdecke 400-500 g
1 Bademantel 900-1200 g
1 Handtuch 150-250 g



Warnhinweise und Empfehlungen

! Ihr Waschvollautomat wurde gemäß den internationalen Sicherheitsvorschriften gebaut. Nachfolgende Hinweise dienen der Sicherheit des Nutzers. Lesen Sie diese demnach bitte mit besonderer Aufmerksamkeit.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde für den nicht professionellen Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und seine Funktionen dürfen nicht verändert werden.
- Ihr Waschvollautomat darf nur durch Erwachsene bedient werden und ausschließlich gemäß den Hinweisen dieser Bedienungsanleitung.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel oder am Gerät aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker per Hand aus der Steckdose.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Versuchen Sie niemals, die Gerätetür mit Kraft zu öffnen, dies könnte den Sicherheitsmechanismus beschädigen, der vor unabsichtlichem Öffnen der Tür bei laufender Maschine schützt.
- Versuchen Sie bei einer eventuellen Betriebsstörung bitte nicht, das Gerät selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann das Gerätefenster sehr heiß werden.
- Sollte es erforderlich sein, das Gerät zu versetzen, sollten hierfür 2 oder 3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Trommel Ihres Waschvollautomaten leer ist.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials:
  Befolgen Sie hierzu die lokalen Vorschriften. Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Entsorgung des Altgerätes:
  Bevor Sie das Altgerät der Entsorgung zuführen, schneiden Sie bitte das Netzkabel durch und nehmen Sie die Gerätetür ab.

Energiesparender Betrieb und Umweltschutz

Energiespartechnologie

Sehen Sie eine nur geringe Wassermenge durch die Gerätetür? Dies ist ganz bewusst so, denn dank der innovativen Indesit-Technologie verlangt Ihr Waschvollautomat, im Vergleich zu den traditionellen Waschmethoden, nur die Hälfte der Wassermengen, um dieselben optimalen Waschergebnisse zu erreichen: ein Ziel, das wir zum Schutz der Umwelt erreichen wollten und erreicht haben.

So sparen Sie Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit

- Um die Verschwendung wertvoller Ressoursen zu vermeiden, sollte das Gerät stets bei voller Auslastung eingesetzt werden. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie, verglichen mit zwei halben Auslastungen, bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer unnützen Vorwäsche kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Wenn Sie die Flecken vorab mit einem Fleckenlöser behandeln oder die angetrockneten Flecken vor der Wäsche einweichen, können Sie in vielen Fällen auf den Heißwaschgang verzichten.
  Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Verwenden Sie die korrekte Waschmittelmenge, je nach dem Härtegrad des Wassers, der Verschmutzung der Wäsche und der Wäschemenge: Waschmittel, obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Verzichten Sie möglichst auch auf Weichmacher.
- Dank der Funktion Delay Timer (Zeitverzögerung) (*siehe Seite 31*) kann der Waschgang auf rationelle Weise programmiert werden.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie bitte eine hohe Schleuderstufe ein. Ein hoher Trockengrad der Wäsche erspart Zeit und Geld beim Einsatz des Wäschetrockners.



Wartung und Pflege

DE

Abschalten vom Stromnetz

- Drehen Sie nach jedem Waschvorgang den Wasserhahn zu. Hierdurch entlasten Sie den hydraulischen Wasserkreislauf des Gerätes und beugen Wasserschäden vor.
- Ziehen Sie bei jeder Wartungs- und Reinigungsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigung

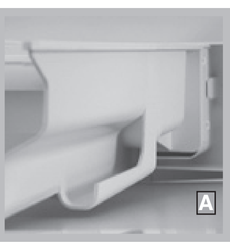
Reinigung der Außenteile
Verwenden Sie zur Reinigung der Außenteile ein feuchtes Tuch.

Reinigung der Gerätetür
Reinigen Sie die Innenfläche des Glases regelmäßig mit einem weichen Tuch. Waschpulverrückstände und Kalkverkrustungen auf dem Glas können zu Wasserverlusten führen.

Reinigung der Waschmittelschublade und deren Kammern
Es empfiehlt sich, die Dosierkammern regelmäßig zu reinigen.
! Vermeiden Sie jedoch absolut, diese zu reinigen, wenn das Gerät in Betrieb ist.



1. Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie auf den zur Entsperrung der Schublade dienenden Knopf und ziehen Sie diese dann heraus (*siehe Abbildung*).



3. Reinigen Sie die Schublade und trocknen Sie die Dosierkammern, die kleinen Siphons, das Gitter und den Einspülkanal des Weichspülers gut ab (*A*). Auch das Einspülrohr sollte regelmäßig gereinigt werden (*B*).



4. Setzen Sie abschließend die Schublade wieder bis zum Anschlag ein.

! Verwenden Sie zur Reinigung eines jeden beliebigen Maschinenteiles bitte keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, Säuren, Bleichmittel, Poliermittel für Metalle usw., da diese das Gerät beschädigen würden.

Pflege der Gerätetür und der Wäschetrommel

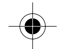
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht vorstehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Kontrolle des Zulaufschlauches

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Wenn er Risse oder Verschleißstellen aufweist, muss dieser unmittelbar ausgetauscht werden, da er während der Inbetriebnahme einem starken Druck ausgesetzt wird, der ein plötzliches Reißen dieser Verschleißstellen zur Folge haben könnte.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Tr9233de_WIXXL146-Indesit.p65 34 21/01/05, 14.15



Fehlersuche



DE

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie den Kundendienst anfordern (*siehe Seite 36*), sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden.

Störung: / Mögliche Ursachen / Abhilfen:

Der Waschvollautomat startet nicht.

- Der Netzstecker steckt nicht fest genug in der Steckdose, um den Kontakt herzustellen.
- Es besteht ein Stromausfall.

Der Waschgang startet nicht.

- Die Gerätetür ist nicht gut geschlossen.
- Die Taste ⏻ wurde nicht gedrückt.
- Die START/RESET-Taste wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde über den Delay Timer ein verzögerter Start programmiert *siehe Seite 31*).

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser.

- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es fehlt Wasser.
- Der Wasserdruck ist unzureichend.
- Die START/RESET-Taste wurde nicht gedrückt.

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (*siehe Seite 27*).
- Das Schlauchende befindet sich unter Wasser (*siehe Seite 27*).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.

Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Befindet sich Ihre Wohnung in einer der obersten Etagen, könnten sich ggf. Vakuumstellen im Siphon bilden, weshalb der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Für Abhilfe sorgen in diesen Fällen entsprechende im Handel befindliche Wasserrückschlagventile.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

- Das gewählte Programm sieht kein Abpumpen vor. Bei einigen Programmen muss der Wasserablauf von Hand eingestellt werden (*siehe Seite 30*).
- Die Funktion "Bügelleicht" wurde aktiviert: Zur Vervollständigung des Waschzyklus Taste START/RESET drücken (*siehe Seite 31*).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite 27*).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

- Bei der Geräteinstallation wurde die Transportsicherung nicht korrekt entfernt (*siehe Seite 26*).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (*siehe Seite 26*).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen Möbel und Wand (*siehe Seite 26*).

Der Waschvollautomat ist undicht.

- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß installiert (*siehe Seite 26*).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft; (zur Reinigung *siehe Seite 34*).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (*siehe Seite 27*).

Die EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED blinkt in raschen Abständen, zusammen mit mindestens einer weiteren LED.

- Fordern Sie den Kundendienst an, denn es liegt eine Störung vor.

Es bildet sich zu viel Schaum.

- Das Waschmittel eignet sich nicht für Waschmaschinen (die Aufschrift sollte lauten: „für Waschmaschinen" oder „für Handwäsche und Waschmaschinen", usw.).
- Die Waschmitteldosierung war zu hoch.

Kundendienst

195048676.00

03/2005 - SIMLEX. Four Ashes, Wolverhampton

DE

Bevor Sie den Kundendienst anfordern

- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann (*siehe Seite 35*).
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich nicht behoben werden konnte.
- Sollte dies der Fall sein, fordern Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein angegebenen Nummer an.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bei der Anforderung des Kundendienstes bitte Folgendes an:
- die Art der Störung
- das Gerätemodell (Mod.)
- die Modellnummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.



